

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

26.2.1870 (No. 56)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Samstag den 26. Februar

1870.

2.1. **Holzschmittwaaren-Lieferung.**

Für die Garnisonen Karlsruhe, Mannheim und Rastatt sind folgende Holzschmittwaaren im Soumissionenwege zu vergeben:

Ordnungs-Zahl.	Benennung der Holzschmittwaaren.	Stückzahl für die Garnison			Anmerkung.
		Mannheim.	Karlsruhe.	Rastatt.	
1	Halbreine tannene Schlaufdielen, 15' lang, 9—9½" breit, 12" dick	300	500	1000	Die Waare muß, wenn die Sendung per Eisenbahn erfolgt, franco Bahnhof der betreffenden Garnison, oder wenn per Achse, in die Baumagazine eingeliefert werden. Halbreine Dielen dürfen höchstens 10—15 kleinere verwachsene Aeste haben. Die Waare ist gemodelt zu liefern.
2	Halbreine tannene einfache Dielen, 15' lang, 9½" breit, 8" dick	400	500	500	
3	Gewöhnliche tannene Dielen, 15" lang, 8" breit, 7" dick.	150	300	—	
4	Tannene Rahmschenkeln, 15' lang, 2½" stark.	50	300	100	
5	Tannene Dachlatten, 15' lang, 18" breit, 7—8" dick.	150	400	300	

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Bedingungen bei unterzeichneter Stelle zur Einsichtnahme aufstiegen, woselbst auch die festgestellten und für die verschiedenen Garnisonen getrennten Angebote längstens bis zum 16. März d. J., früh 10 Uhr, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 25. Februar 1870.

Großh. Garnisons-Verwaltung.

Badischer Frauen-Verein.

An Geschenken für das Linsenhaus haben wir erhalten: durch Herrn Banquier Müller von Ungenannt 1000 fl. in Gold; von S. und M. Ettlinger Zeugengebühren 24 fr.; durch Nachlaß an Rechnung von L. Kammerer 1 fl. 24 fr.; von Uhrenmacher Mees 48 fr.; von E. Mayer 3 fl. 2 fr.; von Schlosser Bier 1 fl. 45 fr. und von der Expedition der Warte 2 fl. 24 fr.; ferner von Herrn Druckerbesitzer Horchler Reinertrag des Gedenkbüchleins „Antwort Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs auf die Offenburger Adresse“ 57 fl. 1 fr. Den freundlichen Gebern sagen wir hiefür herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 24. Februar 1870.

Das Central-Comite.

Dankjagungen.

Liebegaben habe ich erhalten: von Ungenannt zur Unterstützung armer Familien 2 fl. und von Frau von Adelsheim 100 fl. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 24. Februar 1870.

Eb. Noth, Stadtpfarrer.

Von Ungenannt erhielt ich (mittels Stadtpost am 13. Februar d. J. übersendet) für den isr. Holzunterstützungsverein 2 fl., durch das Bürgermeisteramt hier aus einem Rechtsstreit zwischen C. Weil und S. Isak für isr. Arme 8 fl. 30 fr. Mit herzlichem Danke.

B. Willstätter, Rabbiner.

2.1. **Evangelische Vorträge.**

Sechster Vortrag.

Sonntag den 27. d. M., Abends 7 Uhr, wird Herr Pfarrer M. Reichard von Straßburg einen Vortrag halten über

„Die protestantischen Bewegungen in der katholischen Kirche Frankreichs (Lacordaire und Hyacinthe).“

Für die übrigen fünf Vorträge beträgt das Abonnement für eine Familie 1 fl. 30 fr. und für eine Person 1 fl. Die Billete sind in der Buchhandlung von Müller & Gräff und Abends an der Kasse zu haben.

Bekanntmachung.

Die Monatsversammlung des Jungfrauenvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung findet heute nicht statt.

A. W. Doll.

Durlach. Miethantrag.

2.1. Man sieht sich veranlaßt, das auf 16. f. M. bestandlos werdende ehemalige Kelterlokal im diesseitigen Verwaltungsgebäude mit dem Anfügen nochmals zur anderweiten Vermietung auszuschreiben, daß dieses Lokal zur Aufbewahrung größerer Gegenstände sehr geeignet ist.

Die Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden, und es sind die schriftlichen, in bestimmter Summe auszudrückenden Angebote längstens bis zum 10. März d. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Soumission“ versehen bei uns einzureichen.

Durlach, den 24. Februar 1870.

Großh. Domänenverwaltung.

Nebel.

2.1. **Hausversteigerung.**

Auf Antrag der Erben des Kaufmanns Karl Dollmätich hier wird das dreistöckige Wohnhaus Nr. 71 der Langenstraße dahier, mit Seitenbau, Hofraum und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, neben Väter Friedrich Appenzeller und Wirth Heinrich Baumann gelegen, taxirt zu 14,000 fl.

am Samstag den 12. März 1870

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht. Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1870.

Sevin, Großh. Notar.

3.1.

Bekanntmachung.

Seit dem Bestehen unserer Anstalt ist der Ertrag einer alljährlich erhobenen Hauscollecte eine der Haupteinnahmen der Anstalt und der Verwaltungsrath hat darin das fortwauernde Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft an dieser gemeinnützigen Anstalt ebenso dankbar erkannt als darin ein ermutzigendes Zeugniß der Zufriedenheit mit den Leistungen der Anstalt gefunden.

So wenden wir uns auch jetzt wieder mit der Bitte um Entrichtung eines Beitrags an die verehrliche Einwohnerschaft, sowohl an unsere ältere langjährige und bewährte Freunde, als auch an diejenigen, welche erst in neuerer Zeit hierher eingezogen sind.

Die Anstalt hat sich in dem Laufe der Zeit von 16 auf 50 Jöglinge vermehrt und dem Bedürfnisse einer noch größeren Aufnahme hülfbedürftiger Kinder kann nur wegen Mangel der hierzu notwendigen größeren Mittel nicht abgeholfen werden; vielmehr bedürfen wir zu Erhaltung des jetzigen Standes notwendig diese Gaben, da manche andere Hülfquelle theils eingetrocknet ist, theils dies zu werden droht.

Bereitsdiener Maich ist mit der Anmeldung um Gaben und deren Empfang beauftragt. Derselbe wird unsere bisherigen Gönnern Quittungen präsentieren, sowie neue Gönner und Helfer aufzusuchen sich bemühen.

Karlsruhe, den 24. Februar 1870.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.
v. Stöffer.

Aufforderung.

*2.1. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verewittweten Frau Geh. im. Rath von Friedrich dahier irgend welche Forderungen anzusprechen haben, werden veranlaßt, solche innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden und zu begründen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1870.

Großh. Notar Stoll.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 3. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Gasthaus zur Goldenen Waage nachbenannte Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

1 goldene Uhr mit goldener Kette, 1 silberne Uhr, 1 Paar goldene Ohrringe mit Broche, 1 gewirkter Shawl, 1 schwarzer Spitzenshawl, 1 weißer Sommershawl, eine Parthie getragener Herrenkleider, 7 Paar Frauen- und 2 Paar Herrenstiefel, Stöcke, Schirme, 2 Nachtpyren, 1 geschmigte Wälzederuhr, 1 Buttermaschine, 2 Terzerolen, 250 Stück glatte Biergläser u. u., wozu die Liebhaber löflich einladet

W. Merke jun., Geschäftsfagent.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Laden zu vermieten.

Saar
Langgasse
No 77

* In bester Lage der Langenstraße ist ein kleiner neuer Laden nebst Wohnung auf das Juli-Quartal zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 23. April zu vermieten. — Eben-dasselbst auch sogleich zwei oder drei un-möblirte Zimmer. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Werkstätte sammt Wohnung zu vermieten.

*2.1. In der alten Waldstraße 29 ist eine Wohnung mit geräumiger Werkstätte, in welcher schon viele Jahre die Schlosserei mit Erfolg betrieben wurde, auf den 23. Juli be-ziehbar, zu vermieten. Auch kann auf Ver-langen für mehrere Arbeiter hinreichendes Werkzeug käuflich oder pachtweise dazu ge-geben werden, und ist das Nähere daselbst beim Eigenthümer zu vernehmen.

Zimmer zu vermieten.

In der alten Waldstraße 39 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer zu 8 fl. per Monat an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* In der alten Waldstraße 39 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer zu 8 fl. per Monat an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. März zu vermieten. Näheres Schügenstraße 45 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

* Es wird auf den 23. Juli für einen einzelnen Herrn eine freundliche Wohnung von 3 Zimmer, Küche u. d. Zugehör in der Kreuz-Karl-Friedrich, Adlerstraße oder innerer Jirfel zwisch u. der Lamm- und Adlerstraße zu mie-then gesucht. Adresse beliebe man unter Buch-stabe P. Nr. 2 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht wird für eine kleine stille Fa-milie eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche (wo möglich Langestraße). Nähere Auskunft erteilt das öffentliche Geschäftsbureau von J. Oppenheimer, Kronenstraße 8.

— Es wird ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör, in der Langen- oder Waldstraße gelegen, auf den 23. April zu mieten ge-sucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzu-geben.

Zimmergesuch.

* Es wird von einer einzelnen Dame ein un-möblirtes Zimmer bis 1. April gesucht. Adressen wollen Sophienstraße 29 abgegeben werde n

* Ein billiges, möblirtes Zimmer oder Man-sarde wird gesucht. Näheres Marktplatz 5 im Laden.

* N. B. Nr. 3260. Zimmergesuch. Es wird auf 1. März — womöglich im west-lichen Stadttheil dahier — ein oder zwei Zim-

mer, in einem Seiten- oder Hinterbau, mit oder ohne Möbel von einem soliden Geschäfts-mann zu mieten gesucht. Adressen hiervon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird sogleich ge-sucht: Herrenstraße 36 im dritten Stock.

* Ein r. inliches Mädchen, welches kochen und waschen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 4 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches waschen, kochen und ruzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße 7 im ersten Stock.

Stellen-Anträge.

* Ein Gärtner, welcher sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näheres Amalienstraße 85.

2.1. Es wird ein tüchtiger Gärtner gegen entsprechenden Lohn gesucht. Nähere Auskunft erteilt Herr Preter, zum Gol-denen Hirsch.

2.2. Zimmermädchen, Köchinnen, Kellnerinnen, Kindfrauen finden gute Stellen durch das Bureau für Arbeits-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

2 Gärtnergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei Oswald Rosenfiel, Handeltsgärtner in der Grün-winkler Allee.

Knecht-Gesuch.

*2.2. Ein Pferdsknecht, der besonders das landwirthschaftliche Fuhrwerk versteht, wird gegen guten Lohn sogleich gesucht: Prom-naden-weg 1.

Lehrstellen.

51. Zwei mit den nöthigen Vor-kenntnissen versehene junge Leute können sofort oder auf Ostern in mein Affecuar-Geschäft eintreten. Karlsruhe, den 4. Februar 1870. Ernst Arheidt, Generalagent.

Commis, Bohnack

ein im Eisen-, Colonial- und Ma-terialwaaren-Geschäft erfahrener, mit der Correspondenz, sowie der Buchführung und dem Agenturfach bewandeter, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. K. entgegen.

Beschäftigungs-Antrag.

Im Laden des Sopbien-Frauen-Vereins werden mehrere Leute gesucht, um Charpie zu zupfen. Abgabe Montags und Don-nerstags von 10—12 Uhr Vormittags.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine perfekte Kleidermacherin, welche nach dem Journal arbeitet und allen Anforderungen in diesem Fach zu entsprechen vermag, empfiehlt sich Herrschaften in und außer dem Hause. Zu erfragen Leopoldstraße 17.

Verloren.

* Es wurde ein goldenes Herz in der Langenstraße verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße 88 abgeben.

5 Gulden

gebe ich Demjenigen, welcher mir den Dieb angibt, welcher mir in der Nacht vom 24. auf den 25. Februar aus meinem Hause **Nindsdärme** in Blasen gesalzen, ungefähr 50 Pfund, gestohlen hat.

W. Hofmann, Metzger.

Abhanden gekommener Piuscher.

Bannmann
Rathh.
Altp.
Kriegs
Münst.
1. Ein glaubwürdiger Piuscher, auf den Namen **Ali** hörend, ist abhanden gekommen. Nähere Auskunft wolle gegen Belohnung in der Schützenstraße 22 im zweiten Stock abgeben werden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Sür Wirth und Gartenwirthschaftsbesitzer.

* Wegen Wegzug werden zu äußerst billigen Preisen verkauft: eine Parthie feine und gewöhnliche Weingläser, Porzellan, feine Champagner und weiße Flaschen, Damasttafeltücher nebst nöthiger Anzahl Servietten, Küchengeräthschaften, sowie sonstiges Wirthschafts-Inventar, eine Parthie längliche neue Tische, Bänke, Betten, eiserne und hölzerne Bettladen, Tisch-Lampen bester und neuester Construction, sowie zwei noch neue Glasluster, à 6 Kerzen tragend. Näheres Herrenstraße 36 im dritten Stock, Morgens von 10-12 Uhr.

Verkaufsanzeige.

* Ein noch gut erhaltener transportabler, eiserner Herd ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 2 im ersten Stock rechts. Einzusehen Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr.

Kaufgesuch.

2.1. Bürgerwehr-Ime und zwei Trommeln werden angekauft und sehr gut bezahlt: Langestraße 32 im Laden.

2.1. An dem bereits angezeigten Modellir- und Zeichnungsunterricht können noch einige Schüler teilnehmen. Auf Verlangen wird auch Sonntag Morgens von 9 bis 11 Uhr Unterricht erteilt. **F. Kohlhagen, Adlerstraße 20.** Zu erfragen im Ecladen daselbst.

Privat-Bekanntmachungen.

Fürstlich Fürstenberg'sches 3 1/2% Anlehen.

Die per 1. März d. J. fälligen Coupons obengenannten Anlehens werden von heute ab an unserer Kasse eingelöst. Karlsruhe, den 25. Februar 1870. **G. Müller & Co.**

Auf heute frische Schellfische

empfehl
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Frische **Cabeljaue, Seedorf, franz. Soles**

empfehl **Louis Dörle.**

Heute **Rehbügel u. Ragoutstücke**

a 18 kr. per Pfund
bei **Richard Waas,**
Hofwildpretbehandlung,
1 Lycceumstraße 1.

Feinsten **Strachino di Milano**
bei **Louis Dörle.**

Frish geschossenes **Rehwild, Ziemer und Schlegel**

stets vorräthig bei **Richard Waas,**
Hofwildpretbehandlung,
1 Lycceumstraße 1.

Aechten **westph. Bumpnickel**
empfehl **Louis Dörle.**

Feinstes **Blüthenmehl, feines Kunstmehl,**
neue türkische Pflaumen, Bamberger Zwetschgen, Apfelschnitze, Brunellen, Kirschen, Heidelbeere,

reines **Butterschmalz, bestes Speiseschmalz**
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

3.2. **Zwetschgen,**
gebürte, sehr schöne Dualität, empfehl
a 8 kr. per Pfund
Leopold Abend,
4 Bahnhofstraße 4.

Reines, frisches **Schwarzwälder Butterschmalz**
empfehl **C. F. Dollmatsch Sohn,**
beim Marktplatz.

Leopold Abend,

3.2. 4 Bahnhofstraße 4,
empfehl:
prima Alpenbuttereschmalz per Pfund 32 kr.,
„ Schweizerkäse per Pfund 26 kr.,
„ Limburgerkäse per Pfund 15 kr.,
„ Renchuer Rahmkäse per Pfund 18 kr.
Für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Maccaroni di Napoli

Aecht ital. Maccaroni per Pfund 18 kr. (5 Sgr.), versendet in Originalverpackung von 15, 30 und 50 Pfund gegen Nachnahme

Friedrich Bender, Complatz 2, 2.1. Frankfurt a. M.

Georg Ribhaupt,

3.3. **Hof-Conditor,**
empfehl
Gefrorenes in den verschiedensten Formen, Crèmes, Gâteaux, Charlottes de russe, Blanc mangers etc.,
Aufsätze, Torten, Stück- und Dessertbakerien,
feine Theekuchen, Theebrod, Compôts und Fruits confits, vorzügliche Punsch Essenzen, feine Liqueure und Spirituosen, feine Weine, Champagner, Chocolate und Chocolate-Bonbons von Masson in Paris.

Bock-Me

von Weißgerber in Rehl, gut gelagert,

empfehl **F. K. Weißbrod.**

Bandagen,

Suspensorien, Urinale, Eisbeutel, Gummistrümpfe, Elystirspigen, Mutterringe, Bettunterlagen empfehl
Etabl. Hoffstädler, Langestraße 107.

* Frische Kastanien, Eier das Stück 2 kr., frische Butter, Schweineschmalz, reines Gänsefett, Zwetschgen, geschälte Apfelschnitze, Birnenschnitze, Kirschen und sämtliche Viktualienwaaren sind fortwährend zu haben: innerer Zirkel 19. **F. Bender.**

* Frische **Leber-, Grieben- und Fleischwürste, Cervelat- und Honerwürst** nebst **Schwartenmagen** empfehl heute **W. Pring, Metzgermeister, Waldstraße 35.**

* **Frankfurter Leberwürst** und geräucherte **Bratwürste** empfehl in und außer dem Hause **Fr. Benzinger, zur Rose.**

Bekanntmachung.

2.1. Ich benachrichtige hiermit die Herren Metzgermeister, daß die Blutmarken bis zum 1. März bei Herrn Metzgermeister **Louis Geyer** eingelöst sein müssen, da vom genannten Tage an solche keine Gültigkeit mehr haben. **König.**

* Blumentohl, Rothkraut, Schwarzwurzeln, Kopfsalat, Sauerkraut, Essig- und Salzgurken, Milch und Rahm (süß und sauer) sind zu haben: innerer Zirkel 19. **F. Bender.**

Reines Schweineschmalz empfiehlt **G. Biegler**, zum Strauß.

Kasper
Anzeige.
Am Ludwigsplatz 61 ist fortwährend reines **Schweineschmalz** zu haben.

Gasthaus zu den Drei Lilien.
2.1. Von heute an verzapfe ich einen guten Stoff Bier zu 2 1/2 fr. **R. Doll.**

Dankagung.
Allen Freunden und Bekannten, welche unsere unvergessliche Gattin und Mutter, Karoline Burkart zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für die reichliche Blumenpende sprechen wir hiemit unsern wärmsten Dank aus. Karlsruhe, den 25. Februar 1870. **B. Burkart**, Schuhmachermeister.

Jordan
Woher?

Milch für Säuglinge.

Um diese stets recht gleichmäßig und geeignet für Kinder bis zu einem Jahre liefern zu können, werden bei mir besonders dazu designirte Kühe aufgestellt und zweckentsprechend gefüttert. Ich beabsichtige daher vom Dienstag den 1. März ab die Milch in versiegelten 3 Schoppen-Rännchen à 8 fr. unmittelbar nach dem Melken in Karlsruhe abzugeben, und zwar Morgens von 7 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr 30 Minuten ab. Schon des Zweckes wegen werde ich eine Ehre darin suchen, die Milch aufs Beste zu produciren und zu liefern. Schriftliche Bestellungen unter Angabe der Wohnung wolle man gefälligst längstens bis Mittwoch den 2. März im Kontor des Tagblattes abgeben, damit ich noch rechtzeitig die erforderlichen Kannen anfertigen lassen kann.

Augustenberg, den 22. Februar 1870.

L. Kühn, Gutspächter.

Haasen
Wogler
Institut Delessert,

dazu bestimmt, junge Leute, die sich dem Handel widmen wollen, aufzunehmen. Ausschließlicher Unterricht: Französisch, Englisch und Italienisch. Beginn der Sommercurse: 18. April. Für nähere Auskunft und Referenzen an die Eltern beliebe man sich an den **Direktor, Herrn E. Delessert, Château de Lutry bei Lausanne (Schweiz)**, zu wenden (H - 959 - X).

2.1. **Sonntag den 27. Februar 1870**

Allgemeiner Maskenball
im Gasthaus zum Weißen Löwen,
wazu ergebenst einladet

G. Senfried.

Grünwinkel. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 27. Februar **Tanzbelustigung** statt, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Hiezu ladet ergebenst ein

2.1. **Schnitzler, zur Rose.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 26. d. M.,
Abends 1/27 Uhr, Chorprobe
im Chorsaal des **Großh.**
Hoftheaters. 2.2.

Liederhalle.

Samstag den 26. d. M., Abends 7 Uhr,
im grossen Eintrachtssaale
gesellige Unterhaltung
mit gemeinschaftlichem Nachessen und
darauf folgendem Tanz, wozu die ver-
ehrlichen Vereinsmitglieder mit ihren
Familienangehörigen freundlichst einge-
laden sind.
3.3. **Der Vorstand.**



Heute Abend 8 Uhr.

Die 3.

Philharmonischer Verein.

2.1. **Sonntag den 27.**
d. M., Vormittags 11 Uhr,
Probe im Chorsaal des
Großh. Hoftheaters.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. Febr. I. Quart. 34. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male: Der
Goldonkel. Fosse mit Gesang in 3 Akten
und 7 Bildern von Emil Pohl. Musik von
Conradi.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach **Wforzheim, Bruchsal und Na-**
stätt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 1. März. I. Quart. 35. Abonne-
mentsvorstellung. Faschings-Vorstellung. Vor-
mittags halb 11 Uhr. Zum ersten Male
wiederholt: **Der Goldonkel.** Fosse mit
Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Emil
Pohl. Musik von Conradi.

Standesburt-Auszüge.

Eheaufgebote:

24. Febr. Ferdinand Scheider, Verlagsbuchhändler von
Eßlingen, mit Anna Emilie Menz von
hier.

Geburten:

22. Febr. Luise Natalie Esfette, Vater Ludwig Kuster,
Gorditor.

22. " Karl Adolf Vater Karl Kienle, Eisenbahn-
arbeiter.

23. " Eugenie (nicht Gu.) Vater Eduard Darn-
bacher, Kaufmann.

23. " Ida Sophie Elisabeth, Vater Rudolf Stief-
held, Kreisverwalter.

24. " Eugen Wilhelm, Vater Jakob Eschmann, Gast-
und Radwirth.

Todesfälle:

21. Febr. Jakob Bachter, Kofler, ledig, alt 24 Jahre.

24. " Karoline Marie Klose, alt 34 Jahre, Ehe-
frau des Kais. königl. österr. Hauptmanns
a. D. Klose.

24. " Wilhelmine, alt 6 Monate 10 Tage, Vater
Tagelöhner Spörlin.

25. " Wilhelmine Kellmeth, alt 70 Jahre, Wittwe
des Zinnarbeiters Kellmeth.

Gottesdienst. — 27. Februar 1870.

(Collete für die evangelische Gemeinde in Philippsburg
für einen Beisatz.)

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Stadtkirche (Abendmahl):

Vorm. 110 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

(Die Vorbereitung zum heil. Abendmahl findet
den Tag vorher um 2 Uhr statt.)

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Köllreutter.

Kleine Kirche, Vorm. 19 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Vorm. 112 Uhr: Abtrogottesdienst.

Nachm. 4 Uhr: Mittheilungen über die Wirksamkeit des
Gustav-Adolf-Vereins in unserer Nachbarschaft: Hr.
Hofprediger Doll.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger
Lindenmeyer.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstalts-
prediger Kälpmann.

Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Eingang
innerer Zirkel). Vorm. 9 Uhr und Abends 8 Uhr:
Hr. Prediger Ripper aus Frankfurt a. M.

English Divine Service in the Aula of the
Lyceum: at 10 1/2 a. m. — Rev. D. Hechler.